

Kohl – typisch deutsch?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Hätten Sie gedacht, dass Kohl nach Tomaten das meistangebaute Gemüse der Welt ist? Und ist er ein typisch deutsches Gemüse? Seinem Ursprung nach nicht, denn obwohl Deutschland Weltmeister im Sauerkrautexport ist, kannte man Wildkohl schon in der Antike. Wildkohl ist die Mutter aller Kohlsorten und wächst heute nur noch in der Mittelmeerregion und – nun sind wir wieder in Deutschland – auf der Nordseeinsel Helgoland. Ende des 8. Jahrhunderts kam der Kohl nach Deutschland und fand aufgrund der Bodenbeschaffenheit vor allem im hohen Norden des Landes ideale Wachstumsbedingungen. Das Bundesland Schleswig-Holstein ist das Kerngebiet des Kohlanbaus; es gibt dort sogar eine *Kohlstraße*, die entlang der Nordseeküste verschiedene kleine Städte miteinander verbindet. Im Bundesland Niedersachsen finden im Winter die berühmten Grünkohlessen statt.

Es werden dafür sogar *Kohlfahrten* organisiert und Landgasthöfe bieten vernetzt kreuz und quer durch das Bundesland Übernachtungen an. Neben leckerem Essen kann man so ganz nebenbei die verschiedenen Teile des Bundeslandes kennenlernen.

Aber auch der Süden Deutschlands trägt auf besondere Weise zum Kult um den Kohl bei: Dort wird nämlich das größte Kohlfest der Nation zelebriert, nämlich das *Filderkrautfest* in Baden-Württemberg.

(180 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Artikeln:

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lebensmittel/kohlgemuese/index.html>) -

<https://diepresse.com/home/wirtschaft/eco1848/5305009/Vom-Sauerkraut-bis-zur-Hostie-Wo-Deutschland-Exportweltmeister-ist#slide-5305009-12> - http://www.hortipendium.de/Gem%C3%BCsebau_in_Deutschland_Seitenaufrufe_21012018)